

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1898

Donnerstag, 13. Oktober 2022

WIR HABEN ES IN DER HAND!



Hallo, liebe Leserinnen und Leser! Wir sind die 3. Klasse der Volksschule Stetten. Wir haben heute einen Workshop in der Demokratiewerkstatt besucht. Das Thema ist Partizipation. In unserer Zeitung geht es heute um Zivilcourage, Kinderrechte und Demokratie. Viel Spaß beim Lesen!

Philip (9)



Parlament
Österreich

POLITIK UND DEMOKRATIE

Ferdinand (8), Luca (9), Lilly (8), Sophia (8) und Valentina (10)

Wir haben über Demokratie geredet und wollen euch dazu was erzählen! Lest weiter!



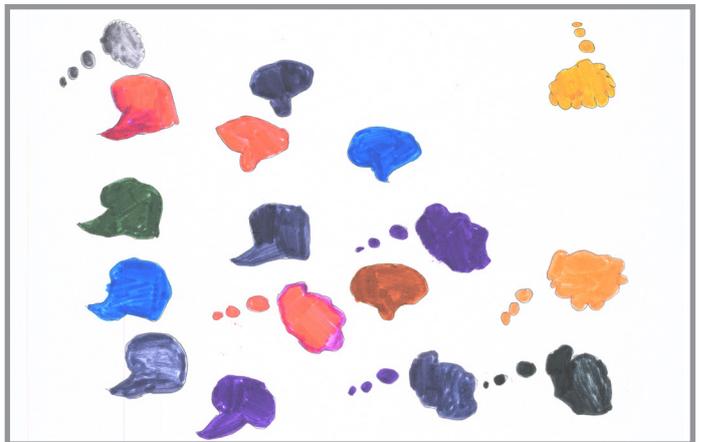
In einer Demokratie entscheidet man gemeinsam! Deswegen dürfen die Menschen wählen. Die Wahlen sind geheim – es gibt ein Wahlgeheimnis! Das ist, damit alle ihre Entscheidung selber treffen können.



In einer Demokratie gibt es Gerichte, die entscheiden, ob jemand das Gesetz gebrochen hat. Jeder Mensch hat Rechte! Und die hat man von Geburt an.



Man darf demonstrieren und die eigene Meinung sagen. Jede Meinung ist gleich wichtig. Und jede Meinung soll gehört werden.



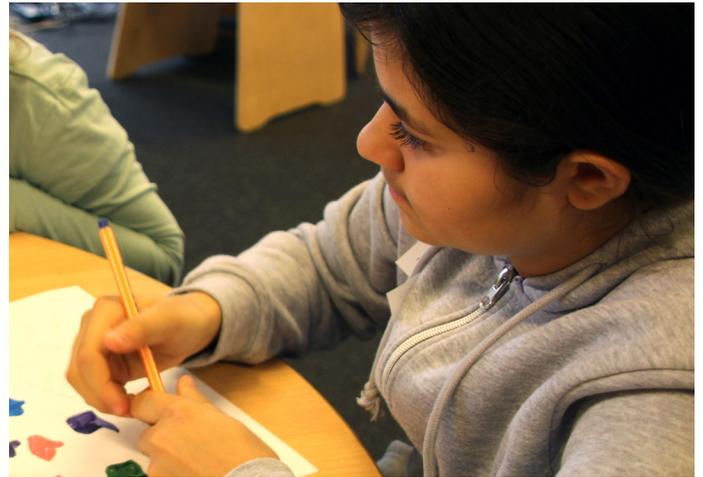
Wir sind bunt und alle anders. Wir sollten einander respektieren, damit alle mitmachen können.



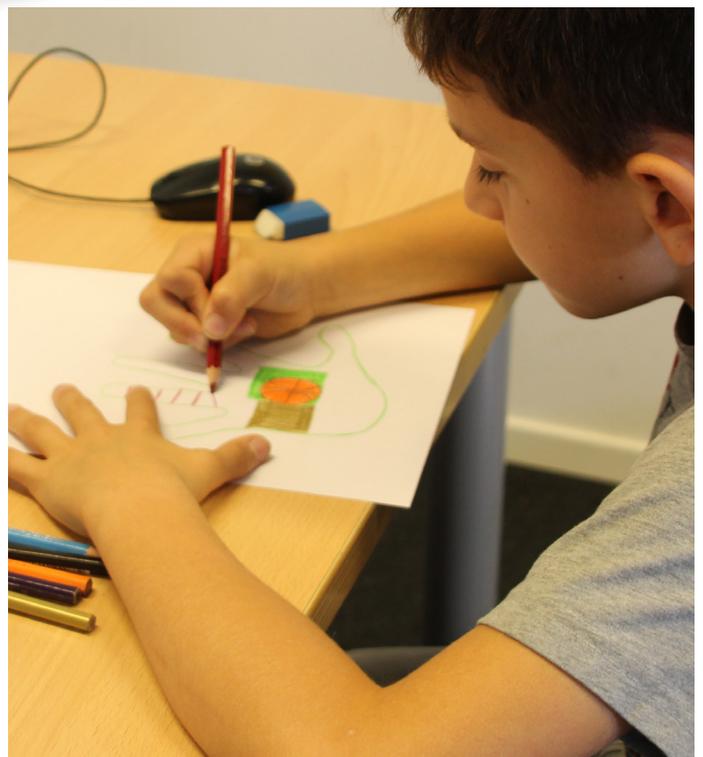
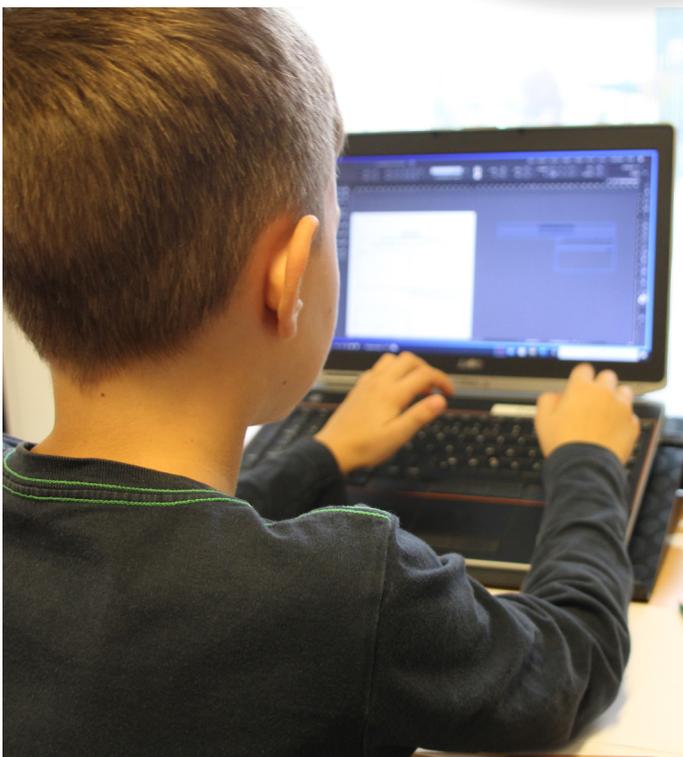
Über Politik kann man in den Medien erfahren, zum Beispiel in der Zeitung. Die Medien sollen die Wahrheit berichten!



Unser Land verdient einen guten Präsidenten oder eine gute Präsidentin! Was gut ist, das entscheiden die Bürger und Bürgerinnen!



Uns ist es wichtig, dass die Personen, die bestimmen, auch gut auf unsere Bevölkerung aufpassen!



KINDERRECHTE SIND GESETZ!

Leo (8), Dominik (8), Sophie (8), Lenny (8) und Jonah (8)

Wir erklären euch was Gesetze sind und was die Kinderrechte sind. Kinderrechte sollen uns helfen und schützen. Wir haben einige ausgesucht, die wir besonders wichtig finden.

Artikel 3:

Wenn Erwachsene Entscheidungen für uns treffen, sollen sie daran denken, was das Beste für uns Kinder ist.

Artikel 12:

Wir haben das Recht unsere eigene Meinung zu sagen und Erwachsene müssen uns ernst nehmen.

Artikel 24:

Das Recht auf bestmögliche Gesundheit und medizinische Versorgung, sauberes Wasser und gesundes Essen.

Artikel 28:

Das Recht auf eine gute, kostenlose Schulbildung.

Artikel 31:

Wir haben das Recht auf Freizeit, zu spielen, uns zu erholen und uns künstlerisch auszudrücken.



Was sind Gesetze?

Gesetze sind **Regeln** für das Zusammenleben von Menschen. Es gibt Rechte und Pflichten und Verbote.

Ein **Verbot** ist etwas, das man nicht tun darf. Man darf zum Beispiel nicht stehlen und andere nicht hauen.

Pflichten sind Dinge, die man tun muss, zum Beispiel einen Helm tragen beim Rad fahren.

Rechte sind Sachen, die einem zustehen, z. B. damit man seine eigenen Grundbedürfnisse (wie Trinken, Essen, Schlafen, ein Zuhause,...) stillen kann.





Wo gelten die Kinderrechte?



Fast alle Länder auf der Welt haben versprochen die Kinderrechte einzuhalten.



Für wen gelten die Kinderrechte?

Sie gelten für alle unter 18 Jahren.



Österreich hat die Kinderrechte in seine Verfassung (die wichtigsten Gesetze) geschrieben.

Wir wussten schon, dass wir spezielle Rechte haben, aber nicht so genau welche.

Tipp: Wenn ihr wissen wollt, welche Rechte ihr habt, dann schaut euch die Kinderrechtskonvention auf den Internetseiten der UNICEF an. Das ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (United Nations).

Diese Infos findet ihr auf www.unicef.at!



WIR ALLE SIND FAIR!

Marley (8), Felix (8), Philip (9), Leo (9) und Adrian (8)

In unserem Artikel geht es um Demokratie und Zivilcourage.

Zivilcourage

Zivilcourage ist der Mut von uns allen, anderen Menschen zu helfen. Courage heißt nämlich Mut. Helfen sollte man, wenn jemand unfair behandelt wird.

Wie kann man helfen?

Als Erstes muss man bemerken, dass etwas Unrechtes passiert. Helfen kann man, indem man tröstet. Zum Beispiel, wenn man jemanden umarmt oder die Person und ihre Ideen unterstützt. Man kann „Stopp!“ sagen, wenn man sieht, dass jemand gemein ist. Man kann der gemeinen Person sagen, dass sie sich entschuldigen soll. Wenn man eine besonders gefährliche Situation sieht, kann man einen Erwachsenen oder sogar die Polizei holen.

Warum hilft man nicht?

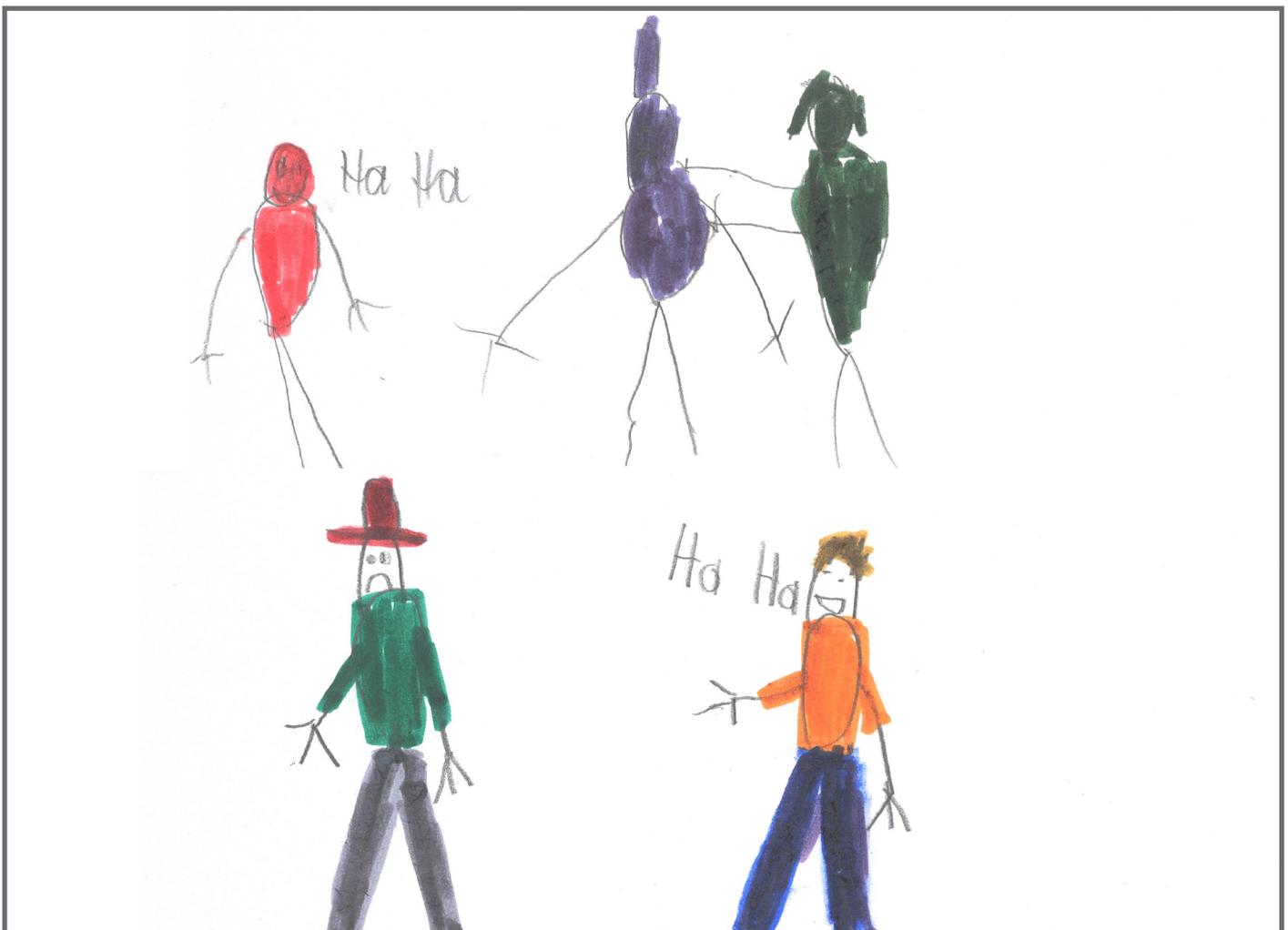
Aber manchmal ist es schwierig zu helfen. Es kann peinlich sein und man wird ausgelacht. Vielleicht hat man in solchen Situationen auch Angst.

Warum ist es wichtig zu helfen?

Trotzdem ist es wichtig zu helfen. Wir würden uns auch wünschen, dass uns jemand hilft. Sonst würden wir uns traurig und schlecht fühlen.

Zivilcourage und Demokratie

In einer Demokratie sollen alle Menschen mitbestimmen. Wenn jemand gemobbt wird, fühlt er sich ausgeschlossen. Wenn man sich ausgeschlossen fühlt, kann man nicht mehr mitmachen. Deswegen finden wir Zivilcourage in einer Demokratie wichtig!



Andere Menschen soll man nicht unfair behandeln und auslachen.



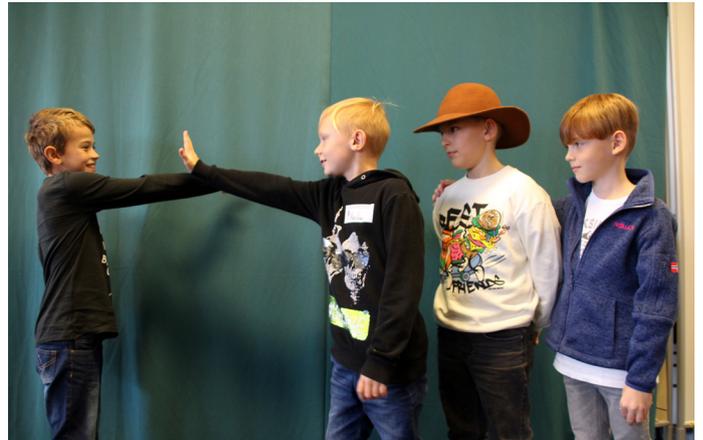
Jemand wird wegen seines Hutes ausgelacht.



Das macht die Person traurig.



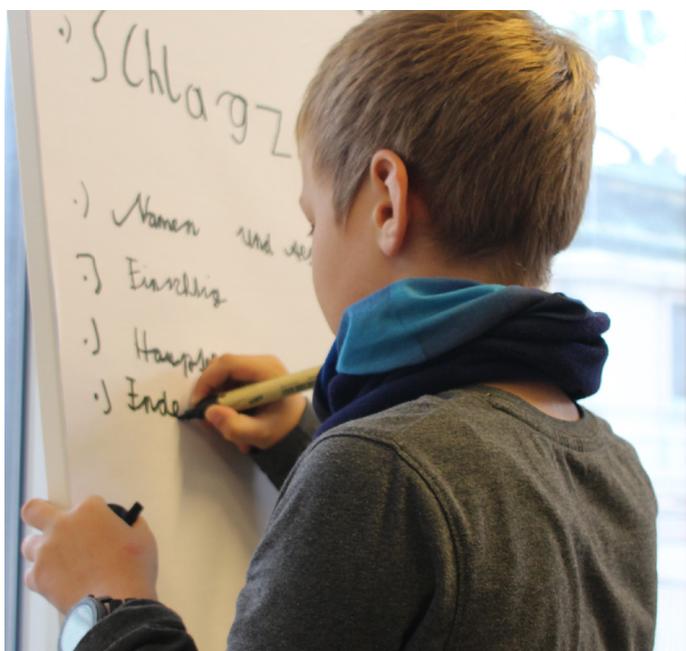
Man kann trösten!



Oder „Stopp!“ sagen.



Wir finden es wichtig zu helfen!



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



Parlament
Österreich

www.demokratiewerkstatt.at

3A, VS Stetten, Schulgasse 2, 2100 Stetten